

>rn richtig erklären!



Arbeitsgruppe 2

5



Arbeitsgruppe 2

7



2

visten zusammen, um über das Wesen und den Inhalt der Kowaljow-Methode zu diskutieren (Bild 1).

Zur Schaffung eines Musterbeispiels wurde dann ein Kowaljow-Aktiv gebildet (Bild 2).

(Die Genossen berichten, daß zu diesem Aktiv der Parteisekretär, der BGL-Vorsitzende, der Werkleiter, der technische Leiter, der TAN-Bearbeiter und ein Meister gehörten. Diese Zusammensetzung ist nicht ganz richtig. Einem solchen Aktiv sollen angehören: ein Mitglied der AGL, der Meister der Abteilung, der TAN-Bearbeiter, sowie einige der besten Aktivisten und Vertreter der technischen Intelligenz, denn es kommt bei der Einführung neuer Arbeitsmethoden gerade auf die gute Zusammenarbeit zwischen den Arbeitern und der technischen Intelligenz an. — Die Redaktion.)

Von diesem Aktiv wurde ein Arbeitsplan für die Durchführung der Studie und die weiteren Maßnahmen aufgestellt.



3

Vor der Durchführung des technischen Teiles der Kowaljow-Studie fanden Aussprachen mit den Aktivisten und Kollegen der einzelnen Abteilungen statt. Hier leisteten die Parteiagitatoren des Betriebes wertvolle Aufklärungsarbeit, indem sie der Belegschaft die gesellschaftlichen Zusammenhänge mit der Kowaljow-Methode erklärten.

Am Arbeitsplatz wurde dann nochmals mit den unmittelbar beteiligten Kollegen gesprochen. An diesen Diskussionen beteiligte sich auch der Werkleiter, Genosse Schirner, um die beteiligten Arbeiter von der Richtigkeit der Durchführung der Kowaljow-Studie zu überzeugen (Bild 3).

Bild 4 zeigt den Beginn der Studie selbst und zwar das Füllen der Rohrstücke zur Vorbereitung für das Biegen. In dieser



9